

Gemeindevertretung Lammershagen



Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz am Dienstag, 03.06.2014

BEGINN UND ORT

19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bellin

ANWESENDE

Ausschussmitglieder:

Wolfgang Kay,
Bernd Lütt,
Philip Stobbe,
Henning Thießen,
Wolfgang Radzuhn,
Olaf Wahnschaffe

Gäste (namentlich die im Protokoll genannten):

Bernd Oelke (Bürgermeister)
Michael Buchholz (Gemeindevertretung, Finanzausschuss)
Clemens Timpe (Forstverwaltung Lammershagen)
Jörg Lembke (Wehrführer)
... und andere.

TOP 1: BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Wolfgang Kay eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird an einer Stelle korrigiert: Unter TOP 2 muss es „13.02.“ statt „03.02.“ heißen.

TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Das letzte Protokoll vom 13.02.2014 wird genehmigt. Es gibt keine Einwände.

TOP 3: AUFBRINGEN NEUER PIKTOGRAMME

Einige „Tempo 30“ – Piktogramme auf den Fahrbahnen müssen demnächst erneut oder ergänzt werden. Michael Buchholz berichtet, dass noch Farbe für drei Piktogramme vorhanden ist, Wolfgang Kay und Olaf Wahnschaffe erklären sich zum Streichen bereit.

TOP 4: MELDUNG DER GRÄBEN AN DIE GUW KOSSAU UND SELENTER SEE

An den Verband Selenter See sind alle Gräben direkt gemeldet worden, an den Verband Kossau läuft das über das Amt.

Clemens Timpe berichtet, dass in der Vergangenheit vom Verband Kossau nicht alle Gräben, die angemeldet wurden, auch gereinigt worden sind.

TOP 5: SANIERUNG DER KLÄRANLAGE BAUERSDORF

Bürgermeister Bernd Oelke berichtet, dass im Mai die Anlagen gesichtet wurden. Dabei wurden im westlichen Ortsteil lediglich leichte Schäden durch Betonerosion in den Rinnen festgestellt. Eine Sanierung der beiden Tropfkörper würde pro Anlage 2000 bis 2500 € Kosten, sei aber nicht nötig, kurzfristige Ausbesserungsarbeiten lägen im Bereich zwischen 300 und 500 € je Anlage. Die Anlage im östlichen Ortsteil ist in Ordnung. Die nächste Inspektion soll im Herbst erfolgen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen. Die kurzfristigen Ausbesserungsarbeiten im Bereich bis 500 € sollen gemacht werden, sofern die nächste Inspektion im Herbst dies nahe legt.

TOP 6: BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ROHRLEITUNGSERNEUERUNG GALLENBERG UND AM WALD

Bernd Oelke stellt das Angebot des Ingenieurbüros Hauck zur Planung der Rohrleitungserneuerung (Niederschlagswasser) für die Straßen „Gallenberg“ und „Am Wald“ vor. Für die Berechnung wurde eine anrechenbare Gesamtsumme 180000 € zugrunde gelegt. Daraus ergibt sich dann ein Honorar von knapp 31000 €. Um die Kosten zu splitten, bietet Herr Hauck an, das Projekt in drei Ausführungsstufen zu unterteilen. Die Kosten müssten dann für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehen werden.

Michael Buchholz wirft ein, dass man weitere Angebote einholen müsse. Der Ausschuss entgegnet daraufhin, dass das Büro Hauck bereits in die Planungen eingestiegen ist und die Kosten sowieso nach einer festen Gebührenordnung berechnet werden.

Im Folgenden werden die 180000 € Ausführungskosten hinterfragt. Da niemand weiß, wie diese Zahl zustande kommt und auch seitens der Anwohner sicher noch Fragen zu klären sind, beschließt der Ausschuss einstimmig, Herrn Hauck zeitnah zu einer öffentlichen Gemeindeversammlung einzuladen.

Der Beschluss über die Annahme des Angebots wird vertagt.

TOP 7: KNICKSCHAU IN DER GEMEINDE

Der Ausschuss beschließt, am Donnerstag, den 12.06. um 19:00 Uhr eine Knickschau durchzuführen. Treffen ist vor dem Gemeindehaus.

TOP 8: STRASSENBEGEHUNG ZUR MELDUNG AN DEN SCHWARZDECKENVERBAND

...erfolgt zusammen mit der Knickschau.

TOP 9: BERICHTE

Rentnerwohnheim: Bernd Oelke berichtet, dass der Umbau der Wohnung abgeschlossen ist und die Wohnung besichtigt werden kann. Die Kosten blieben im Wesentlichen innerhalb des geplanten Rahmens.

Spielplatz: Bernd Oelke berichtet, dass auf dem Spielplatz die Wippe und das Kletterhäuschen marode sind und hier Sanierungen anstehen. Es soll geprüft werden, ob die Geräte noch sicher sind. Die Reparatur soll in Eigenleistung erfolgen, sofern die Geräte nicht entfernt werden.

Schild auf dem Parkplatz am Selenter See: Es soll ein Ortstermin zur Platzierung eines Schildes, welches den Zugang zum See über den Durchgang beschreibt, erfolgen. Clemens Timpe schlägt vor, statt eines Zaunes den Zugang über die Böschung zum See, durch „unbequemes Schnittgut“ in den Trampelpfaden zu erschweren. In Höhe der Bank müsse sowieso das Strauchwerk geschnitten werden, um wieder einen freien Blick auf den See zu ermöglichen.

TOP 10: VERSCHIEDENES

Olaf Wahnschaffe bemängelt, dass die gerade sanierte Straße im Ortsteil Lammershagen teilweise schon wieder stark ausgespült ist. Eine Lösung dafür gibt es nicht.

Olaf Wahnschaffe informiert über den Planungsstand in Sachen Glasfaserausbau auf Kreisebene und auf Amstebene.

Wolfgang Kay stellt fest, dass nach der Reinigung der Rinne entlang der Straße in Friedeburg noch Betonteile herumliegen.

Jörg Lembke bemängelt, dass ein Neubürger am Rentnerwohnheim seinen LKW oben am Schotterplatz (zwischen Bellin und Bauersdorf) abstellen muss, weil die Anwohner ihn am Parkplatz vor dem Rentnerwohnheim nicht dulden.

Jörg Lembke beklagt, dass am Ölrückhaltebecken zwischen der B 202 und dem See immer noch keine Säuberung stattgefunden hat. Der Bürgermeister teilt daraufhin mit, dass das Amt (Herr Grohe) die zuständige Straßenmeisterei Klausdorf bereits zweimal angeschrieben hat, diese Schreiben aber bisher ignoriert wurden.

Ende der Sitzung um 21:40 Uhr


Schriftführer